



Main-Kinzig-Kreis



Ambulanter Hospizdienst
Wir begleiten. Wenn das Leben zu Ende geht.

Jahresbericht 2023

- Einblicke in unsere Arbeit -

KONTAKT

Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst Hanau/Main-Kinzig-Kreis
In Trägerschaft des Caritas-Verbandes für den Main-Kinzig-Kreis e.V.

Im Bangert 4
63450 Hanau
Telefon: 06181 92335-31
E-Mail: agh@caritas-mkk.de

www.hospizdienst-hanau.de



Ambulanter Hospizdienst

Wir begleiten. Wenn das Leben zu Ende geht.



Die Koordinatorin unseres Hospizdienstes drückt die Klingel neben dem Namensschild und erwartet, dass ein Türdrücker summt. Stattdessen öffnet eine schöne, strahlende Frau Mitte 40 die Tür. Erst auf der Treppe in den ersten Stock wird klar, dass sie die Patientin ist. Für sie ist der Weg wie die Besteigung des Mount Everest ohne Sauerstoffflasche. Trotz größter Atembemühungen will der Körper ihr nicht den Sauerstoff zur Verfügung stellen, den sie für die paar Stufen benötigt. Nichts in dem Moment an der Haustür deutete drauf hin, dass sie krank ist – sterbenskrank. Oben angekommen benötigt sie ihre Zeit, um den rastlosen unproduktiven Atem unter Kontrolle zu bekommen. Dann parliert sie, ist witzig, aufgeregt, charmant und eine umsichtige Gastgeberin. Ein Außenstehender könnte nicht ahnen, dass hier eine um das Leben ringende Palliativpatientin mit der Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes sitzt. Sie weiß überraschend genau was sie will - den Besuch von einer Hospizbegleiterin. Sie soll ihr Grund werden morgens aufzustehen. Sie will sich zurecht machen, gut anziehen, schminken, Besuch empfangen, einen Kaffee kochen und für eine Runde um den Block das Haus verlassen. So wie heute Morgen. Zwei Tage später stellt unsere Koordinatorin eine warmherzige und in sich ruhende Hospizbegleiterin vor: Sie wird der Grund aufzustehen.

Auch 2023 standen unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen wieder vielen Menschen im Main-Kinzig-Kreis zur Seite. Sie besuchten schwerstkranke und sterbende Menschen zuhause, in Pflegeheimen und stationären Hospizen oder im Krankenhaus – überall dort, wo sie gebraucht werden. Sie schenken den Betroffenen und ihren Angehörigen dabei Zeit und Zugewandtheit und sind da, damit niemand am Ende des Lebens das letzte Stück des Weges alleine gehen muss. Als Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst (AGH) sind wir froh und dankbar, dass wir so viele engagierte Ehrenamtliche haben, die sich mit ganzem Herzen für andere Menschen einsetzen. Dies gilt nicht nur für die rund 100 ausgebildeten Hospizbegleiter*innen, sondern auch für unseren motivierten und tatkräftigen Vorstand. Nach den Neuwahlen bei der Mitgliederversammlung im Vorjahr wurde Anfang 2023 hier ein neuer Vorstand bestimmt: Meinrad Wösthoff als Vorsitzender und Annette Flasche als Stellvertreterin bilden seitdem die neue Spitze unseres insgesamt neunköpfigen Vorstandes. Ein gemeinsames Ziel unseres Vorstandes ist es, die

Arbeit der AGH auch weiterhin nach außen zu tragen und in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Hospizarbeit ist eine leise Arbeit. Sie findet meist im Hintergrund statt. Doch: Nur, wenn die Menschen vor Ort das Angebot kennen, können sie es im Bedarfsfall auch in Anspruch nehmen. Wir freuen uns deshalb über jeden, der dabei hilft, dieses Wissen weiterzuverbreiten.

15.000 Becher für den guten Zweck

Eine Aktion, die besonders dazu beiträgt, unseren Bekanntheitsgrad in der Region zu vergrößern, ist „Becher(n) für den guten Zweck“. Seit 2017 gibt es sie und auch 2023 durften wir als AGH wieder bei den Veranstaltungen des Hanauer Konzertsommers dabei sein. An 22 Abenden übernahmen unsere Ehrenamtlichen dafür mehr als 100 Dienste an den großen Sammeltonnen. Mehr als 15.000 Pfandbecher wurden dabei für die ambulante Hospizarbeit gespendet. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns mit ihren Bechern unterstützt haben. Viele der Konzertbesucher kennen inzwischen uns und unsere Arbeit und sehen uns als festen Bestandteil des Konzertsommers. Neben den Pfandspenden sind es die vielen guten Gespräche, die den Konzertsommer jedes Jahr zu einem ganz besonderen Erlebnis für uns und unsere Mithelfer*innen machen. Wir bedanken uns deshalb herzlich beim Veranstalter Shooter Promotions, der uns jedes Jahr das Tor zum Amphitheater öffnet und unsere Aktion so erst möglich macht.

277 Begleitungen

Neben öffentlichen Aktionen und Veranstaltungen ist die Beratung und Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen natürlich unsere Kernaufgabe als Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst. Insgesamt 277 Menschen wurden 2023 von uns im gesamten Main-

Auf einen Blick:

Begleitete Menschen:	277
Davon Neuaufnahmen:	195
Abgeschlossene Begleitungen:	196
Ehrenamtliche Hospizbegeleiter*innen:	98
Zurückgelegte Kilometer:	ca. 52.000



Kinzig-Kreis begleitet. Eine Zahl, die sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres bewegt. Allein 81 dieser Begleitungen wurden von unserer Regionalgruppe im östlichen Main-Kinzig-Kreis übernommen. Eine beachtliche Anzahl, wenn man bedenkt, dass dies mit nur 21 ausgebildeten Hospizbegleiter*innen die kleinste der drei Regionalgruppen der AGH ist. Trotzdem konnten wir, dank des besonderen Einsatzes unserer Ehrenamtlichen dort, für jede Anfrage, die uns erreichte, auch eine Begleitung finden. Über entsprechende Verstärkung gerade hier im östlichen Main-Kinzig-Kreis freuen wir uns trotzdem immer.

Ausbildungskurs und „Letzte Hilfe“

Für alle, die sich für die Tätigkeit als ehrenamtliche*r Hospizbegleiter*in interessieren, bieten wir jedes Jahr einen Ausbildungskurs an. Denn auch wenn es viele Möglichkeiten gibt, sich ehrenamtlich zu engagieren: Das Ehrenamt, für das sich die Männer und Frauen unseres Hospizdienstes entschieden haben, ist ein ganz besonderes. Für den Dienst, Menschen beim Sterben zu begleiten, braucht es viel Empathie, das Kennen der eigenen Grenzen und Respekt für die des Gegenübers. Die Ausbildung soll den Teilnehmer*innen helfen, ihre eigenen Kompetenzen zu entdecken und ein stabiles Fundament für den späteren Einsatz bilden. Im vergangenen Sommer startete der bereits 24. Ausbildungskurs mit 13 Teilnehmer*innen. Wir wünschen ihnen eine spannende Zeit und viele wertvolle Erkenntnisse, die sie dann später in ihrer aktiven Zeit gut einsetzen können.

Doch nicht nur Menschen, die sich bewusst für die Aufgabe eines Hospizbegleiters entscheiden, können am Lebensende etwas für andere tun. Jede*r hat die Möglichkeit, anderen in dieser Situation beizustehen. Welche Möglichkeiten es gibt, erfahren Teilnehmer*innen in unseren „Letzte Hilfe“-Kursen, von denen wir auch 2023 wieder vier angeboten haben. Die Kurse richten sich an

alle interessierten Bürger*innen des Main-Kinzig-Kreises und sind kostenlos.

Begegnung mit der Einsamkeit

Ein Thema, das unseren Hospizbegleiter*innen bei ihrer Arbeit immer wieder begegnet, ist Einsamkeit. Wie viele Facetten diese hat und wie schwer sie auf Betroffenen lasten kann, verdeutlichte auch Moderatorin und Autorin Bärbel Schäfer beim Jahresempfang der AGH mit einer Lesung aus ihrem Buch „Avas Geheimnis“. Auch diesmal waren wieder viele Gäste aus Gesellschaft und Politik, Ehrenamt und Netzwerk unserer Einladung gefolgt und blickten mit uns gemeinsam auf ein erlebnisreiches AGH-Jahr zurück. Die persönlichen und nachdenklichen Anstöße Bärbel Schäfers sorgten für viel Gesprächsstoff im anschließenden Austausch miteinander.

Stimmungsvoller Ausklang

Abgerundet wurde das erlebnisreiche AGH-Jahr wieder mit einem „Weihnachtszauber“, bei dem wir mit unseren ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen zusammenkamen und in geselliger Runde das Jahr ausklingen ließen. Rund 50 Gäste waren unserer Einladung in das Kinzz Wirtshaus in Gelnhausen gefolgt und genossen das stimmungsvolle Ambiente, heißen Glühwein und den Austausch miteinander. Als kleines Geschenk dafür haben wir unsere Ehrenamtlichen im nächsten Jahr zum Konzert „Klassik unter Sternen“ in Nidderau eingeladen.



KONTAKT

Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst
Hanau/Main-Kinzig-Kreis
In Trägerschaft des Caritas-Verbandes
für den Main-Kinzig-Kreis e.V.

Im Bangert 4
63450 Hanau
Telefon: 06181 92335-31
E-Mail: agh@caritas-mkk.de

www.hospizdienst-hanau.de